

1. Einheit: Ein Tor geht auf	Zeitraum: Nov.-Dez. 2025	EK 2026
Ziel: Die Kinder lernen die Erzählung der Taufe Jesu kennen und erfahren, was das für uns heute bedeutet.		

Material:

- Gruppenkerze
- **Kinder:** Etui mit Stiften, Kommunionmappen
- **Variante 1:** Legematerial (Box), Erzählvorlagen: *Das Heilige Land* (Material S. 4) und *die Taufe Jesu* (Material S.6)
- ➔ *Optionales Material: Steine, Wurzeln und Äste, Rose von Jericho, Papierstreifen, biblische Erzählfiguren (siehe Material S.6), Holzfiguren*
- **Variante 2:** Karte von Israel (Mappe S.15), Deutschland-Israel (Material S.5) Die Taufe Jesu im Jordan (S.16), Bilder von Israel aus dem Internet (*optional*)
- Bilder von der Taufe ihres Kindes Geschwistern oder auch ihnen selbst (*Eigenes Material*)
- Smartphone mit Internet oder Heiligenlexikon für Namen

Katechetin	Kinder	Material
Anfangsritual: Mottolied singen und Kerze entzünden		
<i>Am 1. Advent haben wir mit der Vorbereitung auf deine Erstkommunion begonnen. Wir haben uns in der Gemeinde vorgestellt. Unser Weg als Christ hat aber bereits mit der Taufe begonnen, das war ein ganz besonderer Tag. Auch Jesus ist getauft worden, das hören wir uns heute an.</i>		
1. Variante: Erzählvorlage (s. Anhang) Eine Landschaft entsteht während der Geschichte mit Legematerialien und Figuren	Die K. stellen die Landschaft mit den Tüchern und Materialien aus der Box dar.	Legematerial Box Erzählvorlage: <i>Das Heilige Land</i> <i>Die Taufe Jesu</i>
oder		
2. Variante: Gemeinsam die Landkarte in der Kindermappe betrachten. Ggf. eine große Landkarte dazu nehmen und den Weg von Heiden nach Israel ansehen. Gemeinsam überlegen, wie weit das entfernt ist, da ist schon ein ganz anderes Klima... evtl. Bilder von Israel aus dem Internet ansehen (<i>Landschaft, Fluß Jordan, bekannte Städte</i>) (Evtl. aktuelle politische Situation ansprechen)	Die K. stellen Fragen zum Land Israel (Klima, Landschaft, Menschen...)	Karte von Israel Deutschland-Israel (Entfernung)

Die Taufe Jesu Lesen der Geschichte von der Taufe Jesu aus der Kindermappe	Die Sprechblase in der Kindermappe ausfüllen <i>„Du bist mein geliebtes Kind.“</i>	Die Taufe Jesu im Jordan (Mappe) Mappe S.17
<u>Überleitung zum 2. Teil: Taufe Heute</u> (oder hier mit einem Abschlussgebet und Lied beenden und den 2. Teil zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen)		
Wenn möglich scannen Sie den QR-Code neben der Landkarte in der Mappe (S.15). Hier finden Sie einen Gesprächseinstieg für den zweiten Teil der Einheit. Oder Austausch (s.u.) anhand der Anregungen aus dem QR-Code.		Bilder von der Taufe Ihres Kindes Geschwistern oder auch Ihnen selbst
Anhand der mitgebrachten Bilder überlegen, welche Utensilien bei einer Taufe notwendig sind.	Taufkleid, Wasser, Kerze, Chrisam	Bilder von der Taufe der Kinder, von Geschwistern oder auch Ihnen selbst.
Anschließend Heiligenlegende zum Namen des Kindes auf www.Heiligenlexikon.de herausuchen, den Namenstag in die Kindermappe S.19 eintragen und in das weiße Feld ein Bild ihres Kindes kleben.		Heiligenlexikon oder Smartphone Bild des Kindes malen oder aufkleben
<i>Jetzt nehmen wir S. 17 in der Kindermappe vom Anfang der Stunde, schneiden entlang der durchgezogenen Linie und klappen entlang der gestrichelten Linie um. Was sehen wir da?</i> Und was steht jetzt in der Sprechblase über dir? Genau! Das, was Gott damals zu Jesus gesagt hat, sagt er jedem von uns in der Taufe.	Mein Bild Das ist mein geliebtes Kind!	
Mit der Taufe sind wir auch in die Gemeinschaft aller Christen aufgenommen, daran können wir uns immer erinnern. Und diese große Gemeinschaft zeigt sich auch in ganz vielen kleinen Gemeinschaften. <i>Lasst uns überlegen welche Gemeinschaften wir hier in Heiden kennen.</i>	- Kommunionkinder - Messdiener - Firmlinge - Schulgottesdienste	
Abschluss: - Vaterunser oder Gebet (s.u.) - Mottolied oder Lied aus der Liste (siehe unsere Website)		

Gebet:

Gott, du hast mir mein Leben geschenkt.

Das Leben ist bunt wie ein Regenbogen.

Ich lebe nicht allein.

Ich bin getauft und Teil deiner Kirche.

Auch das macht mein Leben bunt.

Da sind Menschen, die ich liebe

und die mich lieben.

Eltern, Großeltern, die Geschwister, Verwandten und natürlich meine Freunde und Freundinnen
in der Schule und in der Freizeit,

auch wenn ich sie im Moment so wenig sehe.

Und da bist du, Gott,

der seine Hände schützend um mich hält,

mit deiner ganzen Schöpfung,

den Menschen, den Tieren, den Pflanzen.

Danke, Gott, dass ich leben darf!

Amen.

Kreuzzeichen

Erzählvorlage

„Das Heilige Land“

Materialien: gelbe, braune oder beige und blaue Tücher,
Steine, Wurzeln und Äste, ggf. Rose von Jericho
Papierstreifen, Stifte

Das Land, in dem Jesus lebte, liegt in der Wüste.

Welches Tuch könnte denn hier in der Mitte eine Wüste entstehen lassen?

Kinder suchen ein braunes, beiges oder gelbes Tuch aus und legen es in die Mitte.

In dieser Wüste gibt es kaum Wasser, dafür aber Steine, trockene Äste und verdorrte Sträucher.

Wer legt uns diese Dinge in die Mitte, damit wir es uns besser vorstellen können?

*Die Kinder gestalten mit Steinen, trockenen Ästen und Wurzeln eine Wüste auf dem Tuch.
Der Katechet/Die Katechetin kann eine Rose von Jericho dazulegen.*

Durch diese Steinwüste fließt der Jordan und verbindet den See Genezareth mit dem Toten Meer.

Auch dafür haben wir ein paar Tücher. Kann jemand daraus den Fluss, den See und das Meer legen?

Die Kinder suchen blaue Tücher aus und legen daraus die Gewässer.

Ohne den Fluss Jordan könnten in diesem Land keine Menschen leben.

Hat jemand eine Idee, warum das so ist?

Der Katechet schreibt die Antwort der Kinder auf und legt die Papierstreifen auf den Jordan.

Antwortbeispiele:

„Ohne Wasser würden Menschen und Tiere verdursten.“

„Ohne Wasser können keine Pflanzen wachsen.“

„Wo Wasser ist kann Leben entstehen.“

Zur Veranschaulichung und falls vorhanden kann die Rose von Jericho in eine flache Wasserschale gelegt werden. Die Kinder sollen die Veränderung beobachten:

Die scheinbar toten braunen Zweige entfalten sich Dank des Wasser zu lebendigem Grün.



Erzählvorlage

„Die Taufe Jesu“

(nach Mk 1,9–11)



- biblische Erzählfiguren (Jesus, Johannes der Täufer, Jünger, Menschen)
- Figuren aus einem Brettspiel, PLAYMOBIL®, Holzkegelfiguren o. Ä.

Am Jordan lebte ein Mann namens Johannes. Die Israeliten nannten ihn den „Täufer“, weil er Menschen im Jordan taufte.

Der Katechet bittet die Kinder, eine Figur für Johannes den Täufer aufzustellen.

Viele Menschen kamen zu Johannes, um sich von ihm taufen zu lassen.

Die Kinder stellen Menschen auf, die auf dem Weg zu Johannes sind.

Damit wollten sie zeigen, dass ihnen Gott wichtig ist und dass sie so leben wollten, dass Gott Freude an ihnen hat. Eines Tages kam auch Jesus mit einigen Jüngern zum Jordan. Er ging zu Johannes und sagte: „Taufe mich!“

Die Kinder stellen Jesus und seine Jünger auf.

Johannes sah ihn überrascht an. Er spürte, dass ihm kein normaler Mensch gegenüberstand. Das war der, auf den er gewartet hatte. Der, von dem sein Vater ihm erzählt hatte. Der, dem er vorausgehen sollte. Darum sagte Johannes zu ihm: „Nicht ich sollte dich taufen, sondern du mich. Du kommst von Gott, du müsstest mich taufen.“ Weil Jesus aber sagte: „Tu es bitte trotzdem“, willigte Johannes ein. Johannes und Jesus stiegen in das Wasser des Jordans.

Die Kinder stellen Jesus und Johannes in den Jordan.

Johannes taufte Jesus. Da öffnete sich der Himmel, der Heilige Geist kam auf Jesus herab und eine Stimme sagte: „Du bist mein geliebtes Kind.“